

## **Modulhandbuch**

### **Master of Education Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst**

Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

- Schematische und graphische Darstellung des Studienverlaufs
- Modulbeschreibungen

Redaktion: Magdalena Eckes  
Stand 01.2021

## Übersicht über die möglichen Studienverläufe (Beginn Sommer/Winter)

### 1. Idealtypischer Studienverlauf mit Beginn im Wintersemester (empfohlen)

| Semester | Wahlpflichtbereich (aus drei Bereichen frei wählbar) |                               |                 | Fachdidaktik II Fach 1 | Schulpraxissemester | Bildungswissenschaften |                     | Idealtypische ECTS-Verteilung | Masterarbeit | Summe LP |
|----------|--|-------------------------------|-----------------|------------------------|---------------------|------------------------|---------------------|-------------------------------|--------------|----------|
|          | Schwerpunkt Bildende Kunst                           | Schwerpunkt Fachdidaktik      | Schwerpunkt KTW |                        |                     | Zweites Hauptfach      | Fach 2              |                               |              |          |
| 1 WS     | 10   | Modul W1 (7)/<br>Modul W2 (3) | 10              |                        |                     | BW Modul 1 (9 LP)      | BW Modul 2.1 (3 LP) | 10*                           |              | 32       |
| 2 SoSe   | 12   | Modul W2 (6)/<br>Modul W3 (6) | 12              |                        |                     |                        | BW Modul 2.2 (6 LP) | 12*                           |              | 30       |
| 3 WS     |  |                               |                 | FD IL 1 (3 LP)         | 16                  | BW Modul 3.1 (6 LP)    |                     | 3**                           |              | 28       |
| 4 SoSe   |  |                               |                 | FD IL 2 (6 LP)         |                     | BW Modul 3.2 (3 LP)    |                     | 6                             | 15           | 30       |
| Summe LP | 22   |                               |                 | 9                      | 16                  | 27                     |                     | 31                            | 15           | 120      |

\* An der Universität Stuttgart kann ein ECTS-Punkt zwischen dem 1. und 2. Semester fachspezifisch variieren

\*\* An der Universität Tübingen hat die Fachdidaktik des ersten Faches (Kunst) 3 ECTS mehr als die des zweiten Faches

### 2. Idealtypischer Studienverlauf mit Beginn im Sommersemester

| Semester | Wahlpflichtbereich (aus drei Bereichen frei wählbar) |                               |                | Fachdidaktik II Fach 1 | Schulpraxissemester | Bildungswissenschaften |                     | Idealtypische ECTS-Verteilung | Masterarbeit | Summe LP |
|----------|--|-------------------------------|----------------|------------------------|---------------------|------------------------|---------------------|-------------------------------|--------------|----------|
|          | Schwerpunkt Bildende Kunst                           | Schwerpunkt Fachdidaktik      | Schwerpunkt KW |                        |                     | Zweites Hauptfach      | Fach 2              |                               |              |          |
| 1 SoSe   | 10   | Modul W1 (7)/<br>Modul W2 (3) | 10             | FD IL 2 (6 LP)         |                     | BW Modul 2.2 (6 LP)    |                     | 10*                           |              | 32       |
| 2 WS     |  |                               |                | FD IL 1 (3 LP)         | 16                  | BW Modul 2.1 (3 LP)    | BW Modul 3.1 (6 LP) | 3**                           |              | 31       |
| 3 SoSe   | 12   | Modul W2 (6)/<br>Modul W3 (6) | 12             |                        |                     |                        |                     | 18*                           |              | 30       |
| 4 WS     |  |                               |                |                        |                     | BW Modul 1 (9 LP)      | BW Modul 3.2 (3 LP) |                               | 15           | 27       |
| Summe LP | 22   |                               |                | 9                      | 16                  | 27                     |                     | 31                            | 15           | 120      |

\* An der Universität Stuttgart kann ein ECTS-Punkt zwischen dem 1. und 2. Semester fachspezifisch variieren

\*\* An der Universität Tübingen hat die Fachdidaktik des ersten Faches (Kunst) 3 ECTS mehr als die des zweiten Faches

|   |  |
|---|--|
| Modultitel  | Schwerpunkt Bildende Kunst 1 (Wahlpflichtmodul)  |
| Modulcode   | MA BK 1  |
| Modulverantwortliche  | Prof. Alexander Roob, Prof.in Birgit Brenner, Prof. Christian Jankowski, Prof.in Cordula Güdemann, Prof. Holger Bunk, Prof.in Mariella Mosler, Prof. Rainer Ganahl, Prof. Reto Boller, Prof.in Ricarda Roggan, Prof.in Susanne Windelen, Prof. Thomas Bechinger, Prof. Udo Koch, N.N.  |
| Zulassungsvoraussetzung   | Keine  |
| Veranstaltungsdauer /<br>Angebotshäufigkeit                                   | ein Semester/ jedes Semester   |
| Veranstaltungsarten   | Einzel- und Gruppenbesprechungen, Präsentationen, Seminar(e), künstlerische (Gruppen-)Projekte, Exkursion(en)  |
| -workload<br>-Präsenzstunden und<br>-Selbststudium /<br>KunstpraktischeArbeit | 300 Stunden<br>90 Stunden<br>210 Stunden   |
| Bewertung / Teilleistung  | benotet  |
| Inhalte und Qualifikationsziele   | <p>Die Arbeitserfahrungen und künstlerischen Entwicklungen der künstlerischen Bachelor-Abschlussarbeit bilden den Ausgangspunkt für die weiteren Vertiefungen in den BK-Modulen des M.Ed. und/oder können Anlass für einen künstlerischen Neuansatz liefern (Vertiefungsstufe 4). Durch Einzel- oder Gruppengespräche und/oder künstlerische (Gruppen-)Projekte sollen die künstlerischen Arbeitsprozesse erneut vertiefend kritisch reflektiert und thematisiert werden. Eine intensivierete und konzentrierte Atelierarbeit und/oder das Arbeiten an künstlerischen Projektvorhaben dienen zur Vorbereitung des Moduls »Masterarbeit« mit kunstpraktischer Abschlussarbeit.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können sich auf hohem Niveau sowohl auf dem Gebiet des praktischen als auch theoretischen künstlerischen Handelns professionell artikulieren.</li> <li>• verfügen über ausgereiftes Wissen um die verschiedenen Möglichkeiten von Präsentations- und Ausstellungsformen.</li> <li>• können sich auf hohem Niveau (selbst)kritisch mit dem eigenen künstlerischen Standpunkt auseinandersetzen und diesen verorten sowie die eigene künstlerische Arbeit und die anderer sachkundig beurteilen</li> <li>• können künstlerische Praxis auf hohem Niveau und unter Einbezug der gesellschaftlichen Rolle von Kunst in der Schule vermitteln und können diese in größeren Zusammenhängen darstellen und reflektieren.</li> </ul> |
| ECTS-Punkte   | 10   |
| Verwendbarkeit des Moduls   | • Inhalte des Moduls finden sich auch im Diplomstudiengang Kunst   |

Voraussetzungen für die  
Vergabe von ECTS-Punkten  
(Prüfungsbedingungen);  
inkl. Notengewichtung in %

Regelmäßige Teilnahme, Kunstpraktische Prüfung (100%): mind. 1  
Präsentation von (Projekt-)Arbeiten pro Semester à 30 Minuten inkl.  
regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit in der Klasse. Davon ggf.  
abweichende Prüfungsformate werden zu Beginn der Lehrveranstaltung  
von der Klassenleitung bzw. der verantwortlichen Lehrperson bekannt  
gegeben.

|  |  |
|--|--|
| Modultitel   | Schwerpunkt Bildende Kunst 2 Wahlpflichtmodul  |
| Modulcode  | MA BK 2  |
| Modulverantwortliche   | Prof. Alexander Roob, Prof.in Birgit Brenner, Prof. Christian Jankowski, Prof.in Cordula Güdemann, Prof. Holger Bunk, Prof.in Mariella Mosler, Prof. Rainer Ganahl, Prof. Reto Boller, Profin. Ricarda Roggan, Prof.in Susanne Windelen, Prof. Thomas Bechinger, Prof. Udo Koch, N.N.  |
| Zulassungsvoraussetzung  | Keine  |
| Veranstaltungsdauer / Angebotshäufigkeit                                       | ein Semester/ jedes Semester   |
| Veranstaltungsarten  | Einzel- und Gruppenbesprechungen, Präsentationen, Seminar(e), künstlerische (Gruppen-)Projekte, Exkursion(en)  |
| -workload<br>-Präsenzstunden und<br>-Selbststudium /<br>Kunstpraktische Arbeit | 360 Stunden<br>90 Stunden<br>270 Stunden   |
| Bewertung / Teilleistung   | benotet  |
| Inhalte und Qualifikationsziele  | <p>Die Arbeitserfahrungen und künstlerischen Entwicklungen der künstlerischen Bachelor-Abschlussarbeit bilden den Ausgangspunkt für die weiteren Vertiefungen in den BK-Modulen des M.Ed. und/oder können Anlass für einen künstlerischen Neuansatz liefern (Vertiefungsstufe 5). Durch Einzel- oder Gruppengespräche und/oder künstlerische (Gruppen-)Projekte sollen die künstlerischen Arbeitsprozesse erneut vertiefend kritisch reflektiert und thematisiert werden. Eine intensivierete und konzentrierte Atelierarbeit und/oder das Arbeiten an künstlerischen Projektvorhaben dienen zur Vorbereitung des Moduls »Masterarbeit« mit kunstpraktischer Abschlussarbeit.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können sich auf hohem Niveau sowohl auf dem Gebiet des praktischen als auch theoretischen künstlerischen Handelns professionell artikulieren.</li> <li>• verfügen über ausgereiftes Wissen um die verschiedenen Möglichkeiten von Präsentations- und Ausstellungsformen.</li> <li>• können sich auf hohem Niveau (selbst)kritisch mit dem eigenen künstlerischen Standpunkt auseinandersetzen und diesen verorten sowie die eigene künstlerische Arbeit und die anderer sachkundig beurteilen</li> <li>• können künstlerische Praxis auf hohem Niveau und unter Einbezug der gesellschaftlichen Rolle von Kunst in der Schule vermitteln und können diese in größeren Zusammenhängen darstellen und reflektieren.</li> </ul> |
| ECTS-Punkte  | 12   |
| Verwendbarkeit des Moduls  | • Inhalte des Moduls finden sich auch im Diplomstudiengang Kunst   |

---

|   |   |
|---|---|
| <p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten (Prüfungsbedingungen); inkl. Notengewichtung in %</p> | <p>Regelmäßige Teilnahme, Kunstpraktische Prüfung (100%): mind. 1 Präsentation von (Projekt-)Arbeiten pro Semester à 30 Minuten inkl. regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit in der Klasse. Davon ggf. abweichende Prüfungsformate werden zu Beginn der Lehrveranstaltung von der Klassenleitung bzw. der verantwortlichen Lehrperson bekannt gegeben.</p> |
|---|---|

|  |  |
|--|--|
| Modultitel   | Schwerpunkt Kunstwissenschaft 1 (Wahlpflichtmodul)   |
| Modulcode  | MA KW 1  |
| Modulverantwortliche   | Prof. Dr. Nils Büttner, Prof. Dr. Felix Ensslin, Prof. Dr. Daniel Feige, Prof.in Dr. Brigitte Sölch, N.N.  |
| Zulassungsvoraussetzung  | keine  |
| Veranstaltungsdauer /<br>Angebotshäufigkeit  | ein Semester/ jedes Semester   |
| Veranstaltungsarten  | Seminar(e), Vorlesung(en), Übung(en), Einzel- und Gruppenbesprechung(en), kunstwissenschaftliche (Gruppen-)Projekte, Exkursion(en)   |
| -workload<br>-Präsenzstunden und<br>-Selbststudium /<br>Kunstpraktische Arbeit                     | 300 Stunden<br>90 Stunden<br>210 Stunden   |
| Bewertung / Teilleistung   | benotet  |
| Inhalte und Qualifikationsziele  | <p>Das Modul besteht aus einer mindestens dreitägigen Exkursion zu mindestens einem kunsthistorisch relevanten Ziel, einer UNESCO Weltkulturerbestätte eigener Wahl. Die Reise wird selbständig geplant und von den Teilnehmer*innen organisiert, betreut und durchgeführt. Die notwendige Unterstützung bei der sachgerechten Vorbereitung und Durchführung leisten eine Übung sowie Einzel- und Gruppenbesprechung(en). Benotet werden das schriftlich vorgelegte und illustrierte Reisetagebuch und eine wissenschaftliche Ausarbeitung zu einem der besuchten Ziele in Form und Umfang einer wissenschaftlichen Hausarbeit von 15–20 Seiten.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über eine vertiefte Monumentenkenntnis.</li> <li>• sind zu einer bewussten Auseinandersetzung mit dem kulturellen Erbe in der Lage.</li> <li>• verfügen über kulturelle Kompetenz.</li> <li>• erwerben wissenschaftlich relevantes Bildungswissen in praktischer Form.</li> <li>• verfügen über die Kunst des gebildeten Reisens.</li> </ul> |
| ECTS-Punkte  | 10   |
| Verwendbarkeit des Moduls  | Inhalte des Moduls finden sich in allen Studiengängen der ABK Stuttgart wieder.  |
| Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten (Prüfungsbedingungen); inkl. Notengewichtung in % | Planung und Durchführung einer Reise mit mindestens dreitägiger Abwesenheit aus Wohn- und Heimatort, Anfertigung eines vorzulegenden schriftlich abgefassten Reisetagebuchs das im Falle einer netzbasierten Aufbereitung auch digital vorliegen darf (Blog); schriftliche kunstwissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 15–20 Seiten.   |

|   |  |
|---|--|
| Modultitel  | Schwerpunkt Kunstwissenschaft 2 (Wahlpflichtmodul)   |
| Modulcode   | MA KW 2  |
| Modulverantwortliche  | Prof. Dr. Nils Büttner, Prof. Dr. Felix Ensslin, Prof. Dr. Daniel Feige Prof.in Dr. Brigitte Sölch, N.N.   |
| Zulassungsvoraussetzung   | Keine  |
| Veranstaltungsdauer /<br>Angebotshäufigkeit                                   | ein Semester/ jedes Semester   |
| Veranstaltungsarten   | Seminar / Übung vor Originalen   |
| -workload<br>-Präsenzstunden und<br>-Selbststudium /<br>KunstpraktischeArbeit | 360 Stunden<br>90 Stunden<br>270 Stunden   |
| Bewertung / Teilleistung  | Benotet  |
| Inhalte und Qualifikationsziele   | <p>Das Modul dient der fachwissenschaftlichen Vertiefung. An exemplarischen Gegenständen soll ein in die Tiefe gehendes Wissenschaftsverständnis der Fachwissenschaft erworben werden. Das Entwickeln eigener wissenschaftlicher Fragestellungen wird erprobt.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen kunsthistorische Fachdiskurse.</li> <li>• können sich fachwissenschaftlich positionieren.</li> <li>• verfügen über ein vertieftes Verständnis für die Formen und Methoden kunsthistorischen und bildwissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• können eigenständig kunsthistorische und bildwissenschaftliche Fragestellungen entwickeln.</li> <li>• verfügen über Problem- und Methodenbewusstsein.</li> <li>• verfügen über vertiefte Literatur- und Monumentenkenntnis</li> <li>• können differenziert mit kunsthistorischen Originalen in ihrem jeweiligen Kontext und ihren historischen Rezeptionsbedingungen umgehen.</li> <li>• können zwischen der Beschreibung eines Kunstwerkes und seiner Charakterisierung vor dem Hintergrund kunst- und kulturwissenschaftlicher Argumentation ausponderieren.</li> <li>• entwickeln ein tieferes Verständnis für die sich wandelnden Rezeptionsbedingungen und können Historizität als Paradigma reflektieren.</li> </ul> |
| ECTS-Punkte   | 12   |
| Verwendbarkeit des Moduls   | Inhalte des Moduls finden sich in allen Studiengängen der ABK Stuttgart wieder.  |

|  |   |
|--|---|
| Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten (Prüfungsbedingungen); inkl. Notengewichtung in % | Im Rahmen des Moduls wird mindestens eine schriftliche Arbeit im Umfang von 15 – 20 Seiten angefertigt. |
|--|---|

|  |   |
|--|---|
| Modultitel   | Schwerpunkt Fachdidaktik 1 – Grundlagen fachdidaktischer Forschung (Wahlpflichtmodul)   |
| Modulcode  | FD W 1  |
| Modulverantwortliche   | Prof.in Dr. Magdalena Eckes   |
| Zulassungsvoraussetzung  | Keine   |
| Veranstaltungsdauer / Angebotshäufigkeit   | ein Semester / jedes Semester   |
| Veranstaltungsarten  | Seminar (2 SWS)   |
| - workload<br>- Präsenzstunden und<br>- Selbststudium /<br>Kunstpraktische Arbeit                  | 210 Stunden<br>30 Stunden<br>180 Stunden  |
| Bewertung / Teilleistung   | benotet   |
| Inhalte und Qualifikationsziele  | <p>Der wählbare Schwerpunkt „Fachdidaktik“ des Masterstudiengangs besteht in der Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Veröffentlichung eines fachdidaktischen Projekts. Das Modul „Grundlagen fachdidaktischer Forschung“ führt explizit in die Grundlagen der fachdidaktischen Forschung ein. Dabei werden aktuelle Instrumente anhand konkreter Forschungen vorgestellt und in einen weiteren Kontext kunstdidaktischer Diskurse gestellt. Die Besonderheiten des Bereiches der kunstdidaktischen Forschung, wie beispielsweise die Möglichkeit der künstlerischen Forschung aber auch der Messbarkeit künstlerischer Prozesse und Ergebnisse, stehen im Fokus. Im Rahmen dieser Auseinandersetzung entwickeln die Studierenden eine eigene Forschungsfrage.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können vielfältige fachdidaktische Forschungsansätze wissenschaftlich erarbeiten und in den Gesamtkontext von Bildungsforschung einordnen.</li> <li>• kennen besondere Forschungsmethoden der Kunstdidaktik.</li> <li>• kennen die Besonderheiten der kunstdidaktischen Forschung insbesondere in Bezug auf deren Messbarkeit und können sie mit ihrer eigenen Erfahrung künstlerischer Praxis verbinden.</li> <li>• entwickeln selbstständig eine eigene Fragestellung, die sie in den Kontext des Forschungsfeldes einordnen können und die einen Ausgangspunkt für das fachdidaktische Projekt bildet.</li> </ul> |
| ECTS-Punkte  | 7   |
| Verwendbarkeit des Moduls  | Das Modul ist studiengangsspezifisch.   |
| Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten (Prüfungsbedingungen); inkl. Notengewichtung in % | Referat (45 Minuten) oder Hausarbeit (12 Seiten) (100%)<br>Die Art der Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben  |

|   |   |
|---|---|
| Modultitel  | Schwerpunkt Fachdidaktik 2 – Fachdidaktisches Projekt<br>(Wahlpflichtmodul)   |
| Modulcode   | FD W 2  |
| Modulverantwortliche  | Prof.in Dr. Magdalena Eckes   |
| Zulassungsvoraussetzung   | Keine   |
| Veranstaltungsdauer /<br>Angebotshäufigkeit   | zwei Semester / jedes Semester  |
| Veranstaltungsarten   | Begleitseminar (2 SWS)  |
| -workload<br>-Präsenzstunden und<br>-Selbststudium /<br>Kunstpraktische Arbeit                              | 270 Stunden<br>30 Stunden<br>240 Stunden  |
| Bewertung / Teilleistung  | benotet   |
| Inhalte und Qualifikationsziele   | <p>In diesem aufbauenden Modul entwickeln die Studierenden begleitet ein eigenes fachdidaktisches Projekt, führen es durch und evaluieren es.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können selbstständig didaktische Projekte planen und durchführen.</li> <li>• kennen Methoden zur Prozessbegleitung (Portfolio) und können diese gegenstandsangemessen einsetzen.</li> <li>• kennen verschiedene Evaluationsmethoden und können diese exemplarisch anwenden.</li> <li>• können Planung und Durchführung unter Rückgriff auf Ergebnisse der Prozessbegleitung verständlich darstellen und vor dem Hintergrund theoretischer Überlegungen reflektieren.</li> </ul> |
| ECTS-Punkte   | 9   |
| Verwendbarkeit des Moduls   | Das Modul ist studiengangsspezifisch.   |
| Voraussetzungen für die<br>Vergabe von ECTS-Punkten<br>(Prüfungskonditionen);<br>inkl. Notengewichtung in % | Projektbericht (12 Seiten) (100%)   |

|  |  |
|--|--|
| Modultitel   | Schwerpunkt Fachdidaktik 3 – Präsentation fachdidaktischer Forschung (Wahlpflichtmodul)  |
| Modulcode  | FD W 3   |
| Modulverantwortliche   | Prof.in Dr. Magdalena Eckes  |
| Zulassungsvoraussetzung  | Kenntnisse und Ergebnisse aus FD W 1 und FD W 2  |
| Veranstaltungsdauer / Angebotshäufigkeit   | ein Semester / jedes Semester  |
| Veranstaltungsarten  | Seminar (2 SWS)  |
| -workload<br>-Präsenzstunden und<br>-Selbststudium /<br>Kunstpraktische Arbeit                     | 180 Stunden<br>30 Stunden<br>150 Stunden   |
| Bewertung / Teilleistung   | benotet  |
| Inhalte und Qualifikationsziele  | <p>Im Rahmen des letzten Modules werten die Studierenden die Evaluation ihres Projektes aus und versuchen sie in angemessener Form öffentlich zu machen.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Methoden zur Auswertung von Evaluationsergebnissen.</li> <li>• können Evaluationsergebnisse unter Rückgriff auf bestehende Darstellungsformen oder unter Entwicklung eigener Formate angemessen visualisieren.</li> <li>• können ihre Erkenntnisse einer breiteren Öffentlichkeit theoretisch fundiert und visuell ansprechend kommunizieren.</li> </ul> |
| ECTS-Punkte  | 6  |
| Verwendbarkeit des Moduls  | Das Modul ist studiengangsspezifisch.  |
| Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten (Prüfungsbedingungen); inkl. Notengewichtung in % | Präsentation (20-30 Minuten) oder Publikation (6-12 Seiten oder Äquivalent) des Forschungsprojektes (100%)   |

|  |  |
|--|--|
| Modultitel   | Fachdidaktik II Fach 1 (Pflichtmodul)<br>Methoden und Konzepte   |
| Modulcode  | MA FD  |
| Modulverantwortliche   | Prof.in Dr. Magdalena Eckes  |
| Zulassungsvoraussetzung  | keine  |
| Veranstaltungsdauer /<br>Angebotshäufigkeit  | zwei Semester / jedes Sommersemester<br>(Empfehlung: Belegung im 3/4 Semester)   |
| Veranstaltungsarten  | Seminar Methoden und Konzepte 1 (2 SWS, 3 LP, unbenotet)<br>Seminar Methoden und Konzepte 2 (2 SWS, 6 LP, benotet)   |
| -workload<br>-Präsenzstunden und<br>-Selbststudium /<br>Kunstpraktische Arbeit                     | 270 Stunden<br>60 Stunden<br>210 Stunden   |
| Bewertung / Teilleistung   | benotet  |
| Inhalte und Qualifikationsziele  | <p>Das Modul baut auf den Grundlagen des BA-Studiums auf und führt vertieft in das Feld theoretischer Auseinandersetzung mit Kunstdidaktik ein. Dabei werden exemplarische Positionen aus kontroversen und divergierenden Diskursen thematisiert, die eine reflektierte Positionierung der Studierenden im Feld der Kunstpädagogik erlauben. Es wird geprüft, in welchem Zusammenhang die virulenten Konzepte mit konkreten Methoden stehen und wie diese in einer Praxis des Lehrens und Lernens Anwendung finden können.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können vielfältige fachgeschichtliche Konzepte und Methoden des Kunstunterrichts und ihrer Kritik wissenschaftlich erarbeiten und einschätzen.</li> <li>• kennen heterogene Standpunkte aktueller fachdidaktischer Forschung.</li> <li>• können Unterrichtsmodelle und deren didaktische Begründungen, Planungen sowie Bewertungen von Ergebnissen aus dem Kunstunterricht reflektieren.</li> <li>• können die für den Kunstunterricht zentralen Bezugsdisziplinen der künstlerischen Praxis und der Kunst- bzw. Bildgeschichte bei der Reflexion von Unterrichtsmodellen berücksichtigen.</li> </ul> |
| ECTS-Punkte  | 9  |
| Verwendbarkeit des Moduls  | Das Modul ist studiengangsspezifisch.  |
| Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten (Prüfungsbedingungen); inkl. Notengewichtung in % | <p>Das Modul umfasst zwei Veranstaltungen, von denen die zweite mit einer benoteten Prüfungsleistung abgeschlossen wird: Planung und Durchführung einer Unterrichtsstunde mit schriftlicher Reflexion (6 Seiten) oder schriftliche Ausarbeitung (12 Seiten)(100%)<br/>Kurzreferat (15 Minuten) oder Kurztext (4 Seiten) (0%)<br/>Die Art der Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>  |

Modulhandbuch  
Master of Education Künstlerisches Lehramt

|  |   |
|--|---|
| Modultitel   | Fachdidaktik 2 (Pflichtmodul des Studiums in Kombination mit der Universität Tübingen)  |
| Modulcode  | FD 2 - Tü   |
| Modulverantwortliche   | Magdalena Eckes   |
| Zulassungsvoraussetzung  | keine   |
| Veranstaltungsdauer /<br>Angebotshäufigkeit  | ein Semester / jedes Wintersemester   |
| Veranstaltungsarten  | Übung   |
| -workload<br>-Präsenzstunden und<br>-Selbststudium /<br>Kunstpraktische Arbeit                     | 90 Stunden<br>0 Stunden<br>90 Stunden   |
| Bewertung / Teilleistung   | unbenotet   |
| Inhalte und Qualifikationsziele  | <p>Die theoretische Veranstaltung begleitend stellen die Studierenden Kontakt zu einer Schule, Unterrichtssituation und Schüler*innen her. Sie konzeptionieren dabei Lehr-Lernsettings, in denen sich Fragen entwickeln und Skizzen zu ihrer Beantwortung gezeichnet werden. Der Prozess und seine Zwischenergebnisse werden in einem lernbegleitenden Portfolio dokumentiert.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können eigenständig Lehr- Lernsituationen gestalten</li> <li>• reflektieren ihre persönliche Interessenslage und Eignung mit Blick auf eine zukünftige kunstdidaktische Tätigkeit</li> </ul> |
| ECTS-Punkte  | 3   |
| Verwendbarkeit des Moduls  | Das Modul ist studiengangsspezifisch. In Kombination mit der Universität Stuttgart findet es im Bachelor of Arts statt.   |
| Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten (Prüfungsbedingungen); inkl. Notengewichtung in % | Portfolio (6 Seiten)  |

Modulhandbuch  
 Master of Education Künstlerisches Lehramt

|  |  |
|--|--|
| Modultitel   | Schulpraxissemester (Pflichtmodul)                               |
| Modulcode  | SPS  |
| Modulverantwortliche   | Magdalena Eckes  |
| Zulassungsvoraussetzung  | keine/ es wird empfohlen Kenntnisse aus BW 2.2 vorab zu erwerben |
| Veranstaltungsdauer /<br>Angebotshäufigkeit                                    | 12 wöchiges Schulpraktikum, Wintersemester                       |
| Veranstaltungsarten  | Praktikum, Seminare  |
| -workload<br>-Präsenzstunden und<br>-Selbststudium /<br>Kunstpraktische Arbeit | 480 Stunden<br>250 Stunden<br>230 Stunden                        |
| Bewertung / Teilleistung   | unbenotet  |

|                                 |  |
|---------------------------------|--|
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p>Das Schulpraxissemester kann an allgemein bildenden Gymnasien und an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg absolviert werden. In Absprache mit der Schulleitung kann eine benachbarte Gemeinschaftsschule einbezogen werden. Schulen, die die Studierenden selbst besucht haben, sind ausgeschlossen.</p> <p>Im Modul Praxissemester arbeiten Schulen, Staatliche Seminare für Didaktik und Lehrerbildung und Hochschulen zusammen. Das Praxissemester dient der Berufsvorbereitung und bietet im Rahmen des Studiums die Möglichkeit zur praktischen Berufsorientierung. Es ermöglicht ein fundiertes Kennenlernen des gesamten Tätigkeitsfeldes Schule unter professioneller Begleitung und dient der Qualifizierung für die Schulpraxis, die im Vorbereitungsdienst fortgeführt wird, dass eine Einstellung in den Schuldienst möglich ist. Im Mittelpunkt der fachdidaktischen Begleitveranstaltungen am Studienseminar stehen Grundkonzepte fachspezifischer Unterrichtsplanung, Grundfragen bei der Planung beispielhafter Unterrichtsstunden und einzelner Stundensequenzen auf verschiedenen Schulstufen sowie die begleitende Auswertung der Erfahrungen der Praktikantinnen und Praktikanten im Fachunterricht aus Hospitation und eigenem Unterricht. Dabei werden Grundsätze der Vorgaben des Bildungsplans einbezogen. Die Begleitung der Praktikant*innen in den bildungswissenschaftlichen Begleitveranstaltungen des Studienseminars besteht im Wesentlichen aus der Hilfestellung zur systematischen Reflexion vorwiegend unterrichtlicher Beobachtungen und Erfahrungen unter Rückgriff auf die in den bildungswissenschaftlichen Studienanteilen erworbenen Kenntnisse. Dies geschieht hauptsächlich mithilfe von Beispielen aus konkreten Unterrichtssituationen unter Berücksichtigung theoretischer Konzepte.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• können unter Berücksichtigung einschlägiger Bildungs- und Erziehungstheorien erste bildungstheoretische Ziele des Unterrichts formulieren,</li><li>• nutzen ihr erworbenes Grundlagenwissen über Lerntheorien und -verfahren, um einzelne exemplarische Lernsituationen motivierend zu gestalten, •berücksichtigen in der Unterrichtsplanung soziale Interaktionen</li><li>• sind in der Lage, Grundlagen und Methoden der Förderung selbstbestimmten Lernens und der Förderung verantwortlicher Autonomie zu benennen und Lernumgebungen entsprechend zu gestalten</li><li>• können sich mit lernförderlichen und –hinderlichen Emotionen auseinandersetzen,</li><li>• kennen geeignete Unterrichtsformen und sind in Ansätzen in der Lage, diese einzusetzen</li><li>• reflektieren Bildungsgerechtigkeit hinsichtlich sozialer, milieu- und migrationsspezifischer Lebensbedingungen der Schüler*innen und können mögliche Lösungsansätze beschreiben</li><li>• sind in der Lage, den Umgang mit heterogenen Lerngruppen zu reflektieren</li><li>• können Leistungen von Schüler*innen auf der Basis transparenter Beurteilungsmaßstäbe erfassen, auch mit Blick</li></ul> |
|---------------------------------|--|

|  |   |
|--|---|
| ECTS-Punkte  | 16  |
| Verwendbarkeit des Moduls  | Die Inhalte des Moduls finden Verwendung in den anderen Lehramtsstudiengängen der Partnerhochschulen.   |
| Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten (Prüfungsbedingungen); inkl. Notengewichtung in % | Die Leistungspunkte für das Modul Praxissemester werden angerechnet, wenn die Studienleistungen gemäß der Vorgaben des Kultusministeriums dokumentiert sind und das Praxissemester mit Erfolg absolviert wurde. Der systematische Aufbau berufsbezogener Kompetenzen in allen Phasen der praktischen Ausbildung wird in einem studienbegleitenden Portfolio dokumentiert und reflektiert. Es zeigt die verschiedenen Teile der Ausbildung als zusammenhängenden berufsbiographischen Prozess auf und ist ein Instrument für die professionsbezogene, wissenschaftlich fundierte Reflexion. Dieses Portfolio wird nicht benotet, jedoch z. B. im Bereich der |

|   |   |
|---|---|
| Modultitel  | Bildungswissenschaft 1 (Pflichtmodul) Bildung und Erziehung in Schule und an außerschulischen Orten   |
| Modulcode   | BW 1  |
| Modulverantwortliche                                    | Prof.in Dr. Magdalena Eckes   |
| Zulassungsvoraussetzung                                 | keine   |
| Veranstaltungsdauer / Angebotshäufigkeit                | ein Semester / jedes Wintersemester   |
| Veranstaltungsarten                                     | Seminar Theorien, Begriffe und Methoden der Bildungswissenschaften (3 SWS, 3 LP, unbenotet)<br>Seminar Unterricht gestalten und befragen (2 SWS, 6 LP, benotet)   |
| - workload<br>- Präsenzstunden und<br>- Selbststudium / | 270 Stunden<br>75 Stunden<br>195 Stunden  |
| Bewertung / Teilleistung                                | benotet   |
| Inhalte und Qualifikationsziele                         | <p>Das Modul bildet die Grundlage für ein reflektiertes Theorieverständnis der historischen und aktuellen Begriffe und Ansätze zu Bildung und Erziehung in schulischen und außerschulischen Kontexten. Neben der Einführung der drei bildungstheoretischen Grundbegriffe Bildung, Erziehung und Sozialisation thematisiert das Modul die berufsbezogenen Überzeugungen der teilnehmenden Studierenden gegenüber der Schule, dem Lehrberuf, der Lehrerrolle, den Schülerinnen und Schülern sowie speziellen Formen und Methoden des Unterrichtens. Daraus erwachsende Fragen an Unterricht werden im Rahmen des Seminars entwickelt und in Theorie und Praxis untersucht.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen die fachspezifischen Grundbegriffe Bildung, Erziehung und Sozialisation und reflektieren sie.</li> <li>• kennen spezifische Fragestellungen und methodische Zugänge der traditionellen Pädagogik und der Erziehungswissenschaft.</li> <li>• vergegenwärtigen sich ihrer eigenen berufsbezogenen Überzeugungen (teacher beliefs) und können diese bildungswissenschaftlich situieren.</li> <li>• kennen grundlegende Aspekte schulischer Kommunikation und Interaktion sowie ihrer strukturellen Bedingungen.</li> <li>• kennen traditionelle und neuere Unterrichtsmethoden und Sozialformen des Unterrichts und können über deren Voraussetzungen und Konsequenzen angemessen reflektieren.</li> <li>• können selbstständig Fragen an Unterricht (seine Voraussetzungen, seine Formen und Methoden) stellen und Wege finden, diese zu beantworten.</li> </ul> |
| ECTS-Punkte   | 9   |
| Verwendbarkeit des Moduls                               | Das Modul ist studiengangsspezifisch.   |

|  |  |
|--|--|
| Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten (Prüfungsbedingungen); inkl. Notengewichtung in % | Das Modul umfasst zwei Veranstaltungen, von denen die zweite mit einer benoteten Prüfungsleistung abgeschlossen wird: Referat (45 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (12 Seiten) (100%)<br>Die Art der Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. |
|--|--|

|  |  |
|--|--|
| Modultitel   | Bildungswissenschaft 2 (Pflichtmodul) Diversität, Inklusion, Individualisierung und berufsbezogene Überzeugung   |
| Modulcode  | BW 2   |
| Modulverantwortliche   | Prof.in Dr. Magdalena Eckes  |
| Zulassungsvoraussetzung  | keine  |
| Veranstaltungsdauer / Angebotshäufigkeit   | zwei Semester / jedes Semester   |
| Veranstaltungsarten  | Seminar Diversität und Inklusion (2 SWS, 3LP, unbenotet)<br>Seminar Individualisierung und berufsbezogene Überzeugungen (2 SWS, 6 LP, benotet)   |
| -workload<br>-Präsenzstunden und<br>-Selbststudium /<br>Kunstpraktische Arbeit                     | 270 Stunden<br>60 Stunden<br>210 Stunden   |
| Bewertung / Teilleistung   | benotet  |
| Inhalte und Qualifikationsziele  | <p>Das Modul „Bildungswissenschaften 2“ nimmt die an Unterrichtssituationen beteiligten Individuen in den Blick und eröffnet im Rückgriff auf Erkenntnisse der Psychologie Handlungsräume. Dabei werden die allgemeinen Herausforderungen des Lehrerinnen- und Lehrerhandelns unter besonderer Berücksichtigung inklusiver Aspekte in den Blick genommen und in einem ganzheitlichen Ansatz sowohl von Seiten der Schülerinnen und Schüler als auch der Lehrpersonen und ihrer individuellen Voraussetzungen perspektiviert.</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen und reflektieren Formen des gesellschaftlichen und schulischen Umgangs mit Diversität und Inklusion.</li> <li>• kennen Verfahren zur Beobachtung, Analyse und Beurteilen individueller Lernmöglichkeiten und -bedarfe.</li> <li>• kennen Konzepte zur Differenzierung, Individualisierung und Beratung.</li> <li>• vergegenwärtigen sich ihrer berufsbezogenen Überzeugungen (teacher beliefs) und können diese bildungswissenschaftlich situieren.</li> <li>• kennen implizite konzeptuelle Voraussetzungen von Wertungen im Unterricht.</li> <li>• kennen Antinomien des Lehrerinnen- und Lehrerhandelns.</li> </ul> |
| ECTS-Punkte  | 9  |
| Verwendbarkeit des Moduls  | Das Modul ist studiengangsspezifisch.  |
| Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten (Prüfungsbedingungen); inkl. Notengewichtung in % | Das Modul umfasst zwei Veranstaltungen, von denen die zweite mit einer benoteten Prüfungsleistung abgeschlossen wird: Referat (45 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (12 Seiten) (100%)<br>Kurzreferat (15 Minuten) oder Kurztext (4 Seiten) (0%)<br>Die Art der Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.   |

|   |   |
|---|---|
| Modultitel  | <b>Bildungswissenschaft 3.1 (Pflichtmodul) – Praxis und Forschung</b>   |
| Modulcode   | BW 3.1  |
| Modulverantwortliche  | Prof.in Dr. Magdalena Eckes   |
| Zulassungsvoraussetzung   | Kenntnisse aus BW 2, Ergebnisse aus dem Praxissemester  |
| Veranstaltungsdauer /<br>Angebotshäufigkeit   | ein Semester / jedes Wintersemester   |
| Veranstaltungsarten   | Seminar Praxis und Forschung (Beurteilen) (2 SWS)   |
| -workload<br>-Präsenzstunden und<br>-Selbststudium /<br>Kunstpraktische Arbeit                              | 90 Stunden<br>30 Stunden<br>60 Stunden  |
| Bewertung / Teilleistung  | benotet   |
| Inhalte und Qualifikationsziele   | <p>Im abschließenden bildungswissenschaftlichen Modul „Praxis und Forschung“ werden die Erfahrungen aus dem Praxissemester in ihre Relevanz für die zweite Phase der Lehrerinnen- und Lehrerbildung oder ein weiterführendes Studium (z.B. Doktorat) eingeordnet. Im Modul 3.1. spielen vertiefte Kenntnisse der Bildungswissenschaften, der Schulentwicklung sowie der Soziologie eine große Rolle (Beurteilen, Innovieren).</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können ihre eigenen Haltungen und Erkenntnisse vor dem Kontext künftiger Aufgaben einordnen.</li> <li>• kennen das Feld von Bedingungen, die auf die schulische Praxis Einfluss haben.</li> <li>• kennen bildungswissenschaftliche und soziologische Theorien, die verschiedene Perspektiven auf dieses Feld werfen.</li> </ul> |
| ECTS-Punkte   | 6   |
| Verwendbarkeit des Moduls   | Das Modul ist studiengangsspezifisch.   |
| Voraussetzungen für die<br>Vergabe von ECTS-Punkten<br>(Prüfungsbedingungen);<br>inkl. Notengewichtung in % | Referat (45 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (12 Seiten) (100%)<br>Die Art der Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.  |

|   |   |
|---|---|
| Modultitel  | Bildungswissenschaft 3.2 (Pflichtmodul)   |
| Modulcode   | BW 3.2  |
| Modulverantwortliche  | Prof.in Dr. Magdalena Eckes   |
| Zulassungsvoraussetzung   | keine   |
| Veranstaltungsdauer /<br>Angebotshäufigkeit   | ein Semester / jedes Wintersemester   |
| Veranstaltungsarten   | Seminar Praxis und Forschung (Innovieren) (2 SWS)   |
| -workload<br>-Präsenzstunden und<br>-Selbststudium /<br>Kunstpraktische Arbeit                              | 180 Stunden<br>30 Stunden<br>150 Stunden  |
| Bewertung / Teilleistung  | unbenotet   |
| Inhalte und Qualifikationsziele   | <p>Im Modul 3.2 liegt der Fokus auf dem Bereich des Innovierens. Die Möglichkeiten der Veränderung von Praxis in Anlehnung an bestehende, aber auch individuell zu entwickelnde Forschung werden ausgelotet.</p> <p>Die Studienabsolventinnen und –absolventen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können mögliche Innovationsbereiche vor dem Hintergrund bestehender Forschung identifizieren.</li> <li>• kennen mögliche Handlungsfelder im Bereich Schule.</li> <li>• verfügen über eine fundierte Kenntnis von Forschungsfeldern, -methoden und -prozessen, die es ihnen ermöglicht, eigene Forschungsthemen zu setzen.</li> </ul> |
| ECTS-Punkte   | 3   |
| Verwendbarkeit des Moduls   | Das Modul ist studiengangsspezifisch.   |
| Voraussetzungen für die<br>Vergabe von ECTS-Punkten<br>(Prüfungsbedingungen);<br>inkl. Notengewichtung in % | Kurzreferat (15 Minuten) oder Kurztext (4 Seiten)<br>Die Art der Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.   |

|  |   |
|--|---|
| Modultitel   | Masterarbeit (Pflichtmodul)   |
| Modulcode  | MA  |
| Modulverantwortliche   | N.N.  |
| Zulassungsvoraussetzung  | mindestens 22 ECTS-Punkte im ersten Hauptfach, mindestens 21 ECTS-Punkte aus dem Bereich des Bildungswissenschaftlichen Begleitstudiums und das bestandene Schulpraxissemester  |
| Veranstaltungsdauer /<br>Angebotshäufigkeit                                    | -   |
| Veranstaltungsarten  | A. Kunstpraktisch<br>B. Kunstwissenschaftlich<br>C. Kunstdidaktisch   |
| -workload<br>-Präsenzstunden und<br>-Selbststudium /<br>Kunstpraktische Arbeit | 450 Stunden   |
| Bewertung / Teilleistung   | benotet   |
| Inhalte und Qualifikationsziele  | <p>A. Die kunstpraktische Abschlussarbeit im Masterstudiengang Bildende Kunst (Masterarbeit) bearbeitet eine eigene künstlerische Fragestellung. Sie setzt sich zusammen aus einer Abschlussprüfung und einer gestalterisch-schriftlichen Begleitarbeit (z.B. Portfolio) zur Masterarbeit. Die gestalterisch-schriftliche Arbeit ist fristgemäß in drei Exemplaren im Prüfungsamt einzureichen und soll mit Blick auf die dokumentarischen und werkimmanenten Aspekte der eigenen künstlerischen Arbeit und deren Entwicklung auch die theoretisch-inhaltlichen Kontexte reflektieren. Die Abschlussprüfung besteht aus einer Präsentation der kunstpraktischen Arbeit und einer anschließenden mündlichen Prüfung vor dem Hintergrund der Begleitarbeit. Die mündliche Prüfung dauert höchstens 20 Minuten.</p> <p>B. Die kunstwissenschaftliche Masterarbeit besteht in der Darstellung und Analyse eines ausgewählten Themas der Kunstgeschichte oder Ästhetik unter Berücksichtigung der spezifischen Methoden des Fachs. Die eigenständige Erarbeitung des Themas zeichnet sich durch eine umfassende Recherche und eine kritische Einordnung in den aktuellen Forschungsstand aus. Die schriftliche Arbeit umfasst 60 Seiten.</p> <p>C. Die kunstdidaktische Masterarbeit besteht in der Planung, Durchführung, Auswertung und Darstellung eines eigenständigen Forschungsvorhabens im Bereich der schulischen oder außerschulischen Kunstdidaktik. Die Ergebnisse des Vorhabens werden vor dem Hintergrund aktueller kunstdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Forschung bewertet. Die schriftliche Arbeit umfasst 60 Seiten.</p> <p>Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit darf 4 Monate nicht überschreiten. Die Masterarbeit wird von einer erst- und einer zweitprüfenden Person bewertet und begutachtet. In der Regel sind dies Hochschullehrerinnen und/oder Hochschullehrer und werden von dem Studierenden selbst gewählt. Die Masterarbeit wird im Prüfungsamt angemeldet.</p> |

|  |  |
|--|--|
| ECTS-Punkte  | 15   |
| Verwendbarkeit des Moduls  | Das Modul ist studiengangsspezifisch.  |
| Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten (Prüfungsbedingungen); inkl. Notengewichtung in % | <ul style="list-style-type: none"><li>A. Kunstpraktische Abschlussarbeit mit deren Präsentation (50%), eine gestalterisch-schriftlichen Arbeit (25%) und eine abschließende mündliche Prüfung von höchstens 20 Minuten (25%)</li><li>B. Kunstwissenschaftliche Masterarbeit im Umfang von 60 Seiten (100%)</li><li>C. Kunstdidaktische Masterarbeit im Umfang von 60 Seiten (100%)</li></ul> |